I. Bilanz

Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet Konzern	**31.12.2025** (in T€)	**31.12.2024** (in T€)	**Abweichung** (in T€)	**Erläuterungen zu wesentlichen Inhalten/Veränderungen**
I. Anlagevermögen	**282.515,7**	**251.146,7**	**31.368,9**	
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.098,7	746,9	351,8	Die Position "entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten enthält im Wesentlichen IT-Software". Die Zugänge sind im Wesentlichen auf die Migration auf SAP S4 zurückzuführen.
Sachanlagen	260.484,4	230.565,9	29.918,6	Die Zugänge im Sachanlagevermögen in Höhe von 60,6 Mio. € entfallen vor allem mit 36,6 Mio. € auf die Anlagen im Bau und mit 12,9 Mio. € auf Grundstücke und Bauten. Im Wesentlichen entfallen von den Gesamtinvestitionen (60,6 Mio. €) 30,8 Mio. € auf die neue Schlackeaufbereitungsanlage, 11,0 Mio. € auf die ZDE, 5,4 Mio. € auf das RZR I Herten und 3,4 Mio. € auf neu angeschaffte Fahrzeuge.
Finanzanlagen	20.932,5	19.834,0	1.098,5	Enthalten u. a. Wertpapiere (Festzinsanleihen und Bundesanleihe) des Anlagevermögens (2024 und 2025 jeweils 18,8 Mio. €), die zu Anschaffungskosten bilanziert sind und bei Erfordernis wertberichtigt werden. Die Erhöhung der Position ergibt sich im Wesentlichen aus einer Einlage von 0,9 Mio. € in die Kapitalrücklage der Minegas GmbH.
II. Umlaufvermögen	**204.972,3**	**236.010,0**	**-31.037,8**	
Vorräte	36.052,9	32.535,6	3.517,4	Die Erhöhung ergibt sich im Wesentlichen aus den zusätzlich angeschafften Zertifikaten nach dem BEHG (insgesamt 19,8 Mio. €).
Forderungen aus L+L	29.156,5	28.767,4	389,1	stichtagsbezogene Forderungen
Forderungen g. Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	175,0	490,9	-315,9	Die Forderungen bestehen auch in 2024 gegen die Minegas GmbH.
Sonstige Vermögensgegenstände	5.746,0	5.492,2	253,8	Die Position enthält im Wesentlichen Erstattungsansprüche gegen Finanzbehörden mit 2,3 Mio. € (Vorjahr 0,9 Mio. €), und debitorische Kreditoren mit 1,3 Mio. € (Vorjahr <0,1 Mio. €).
sonstige Wertpapiere	41.667,2	40.744,0	923,2	Die Erhöhung resultiert aus dem Zugang von Deka Deutsche Börse EUROGOV Germany Markets UCITS ETF Deutschland im Jahr 2025.
Kassenbestand und Bankguthaben	92.174,6	127.980,0	-35.805,5	Es bestehen Pfandrechte aus der Bestellung von Sicherheiten für Verbindlichkeiten in Höhe von 2,7 Mio. €.

Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet Konzern	**31.12.2025** (in T€)	**31.12.2024** (in T€)	**Abweichung** (in T€)	**Erläuterungen zu wesentlichen Inhalten/Veränderungen**
III. Rechnungsabgrenzungsposten	**801,6**	**1.024,0**	**-222,4**	Der ARAP begründet sich hauptsächlich aus dem geleisteten Zuschuss für die Wiederaufforstung einer Waldfläche.
IV. Aktive latente Steuern	**8.932,4**	**8.492,1**	**440,3**	Aktive latente Steuern werden auf die bestehenden körperschaft- und gewerbesteuerlichen Verlustvorträge gebildet, soweit innerhalb der nächsten fünf Jahre eine Verlustverrechnung zu erwarten ist. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen. Aufgrund der Verabschiedung des „Wachstumsbooster-Gesetzes“ im Juli 2025 erfolgte eine Änderung des Körperschaftsteuergesetzes im Hinblick auf eine Absenkung des Körperschaftsteuersatzes.
Bilanzsumme	**497.222,0**	**496.672,9**	**549,1**	

Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet Konzern	**31.12.2025** (in T€)	**31.12.2024** (in T€)	**Abweichung** (in T€)	**Erläuterungen zu wesentlichen Inhalten/Veränderungen**
I. Eigenkapital	**171.465,5**	**170.051,4**	**1.414,0**	
Gezeichnetes Kapital	28.500,0	28.500,0	0,0	
Kapitalrücklage	1.581,3	1.581,3	0,0	
Gewinnrücklagen	132.149,3	125.637,5	6.511,8	Aus dem Konzernjahresüberschuss von 15,0 Mio. € werden 6,5 Mio. € in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt und daraus ergibt sich ein Konzernbilanzgewinn von 8,6 Mio. €.
Konzernbilanzgewinn	8.551,2	13.600,2	-5.049,0	Der Bilanzgewinn der Konzernmuttergesellschaft des Geschäftsjahres 2024 von 13,6 Mio. € wurde an den RVR ausgeschüttet. Der ausgewiesene Bilanzgewinn der Konzernmuttergesellschaft 2025 soll in 2026 ebenfalls an den RVR ausgeschüttet werden.
nicht beherrschende Anteile	683,7	732,4	-48,8	Die nicht beherrschenden Anteile betragen 0,7 Mio. € und stellen einen Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter der Ruhrwind Herten GmbH dar. Dieser wurde in Höhe ihres Anteils am neu bewerteten Eigenkapital und dem Ergebnis der Ruhrwind gebildet.
II. Sonderposten für Zuschüsse	**35,1**	**39,8**	**-4,6**	Die Zuschüsse wurden entsprechend der jeweiligen Nutzungsdauer der zu Grunde liegenden Anlagen mit rd. 5 T€ aufgelöst.
III. Rückstellungen	**270.946,2**	**304.213,4**	**-33.267,2**	
Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen	2.087,8	2.186,8	-99,1	Es wurden 0,1 Mio. € in Anspruch genommen.
Steuerrückstellungen	2.088,5	12.000,1	-9.911,5	Die Steuerrückstellungen 2025 betreffen Gewerbesteuer der Jahre 2019-2025 (2,1 Mio. €). Im Jahr 2024 waren Steuerrückstellungen im Wesentlichen für Gewerbesteuer (7,2 Mio. € und für Körperschaftssteuer und Solidaritätszuschlag (4,8 Mio. €) gebildet worden. Insgesamt sind 11,2 Mio. € in Anspruch genommen worden. Rd. 1,3 Mio. € wurden den Rückstellungen zugeführt.
Sonstige Rückstellungen	266.769,9	290.026,5	-23.256,6	Diese Postion enthält die Rückstellungen für Deponiefolgekosten, Rückstellungen für Personal (Altersteilzeit, Urlaub etc.), Emissionszertifikate und übrige Rückstellungen (austehende Rechnungen, Instandhaltung etc.). Die Rückstellungen zur Durchführung der Deponienachsorgemaßnahmen vermindern sich auf Grund von Inanspruchnahmen und Zuführungen von 247 Mio. €auf 235,5 Mio. €; die Rückstellungen für die geplanten Restrukturierungs- und Stilllegungsmaßnahmen IM-Linien erhöhen sich von 7,4 Mio. € auf 15,1 Mio. €. Abweichend zu 2024 werden in 2025 die Emissionszertifikate nach dem BEHG unter den sonstigen Verbindlichkeiten dargestellt (2024: 18,2 Mio. €), was u. a. für den Rückgang dieser Position verantwortlich ist.

Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet Konzern	**31.12.2025** (in T€)	**31.12.2024** (in T€)	**Abweichung** (in T€)	**Erläuterungen zu wesentlichen Inhalten/Veränderungen**
IV. Verbindlichkeiten	**54.758,0**	**22.354,6**	**32.403,4**	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.645,6	1.921,1	-275,5	Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen im Wesentlichen ein Darlehen, das durch Sicherungsübereignung von Windenergieanlagen sowie Abtretung von künftigen Einspeise- und Vermarktungsvergütungen aus den Windenergieanlagen abgesichert ist.
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	398,5	1.261,9	-863,4	
Verbindlichkeiten aus L+L	24.343,0	15.691,5	8.651,5	stichtagsbezogene Verbindlichkeiten
Sonstige Verbindlichkeiten	28.370,8	3.480,1	24.890,7	Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen neben der Verpflichtung zur Abgabe von Emissionszertifikaten nach dem BEHG für die Emissionen der Verbrennungsanlagen im Geschäftsjahr 2025 in Höhe von 20,2 Mio. € (Vorjahr mit 18,2 Mio. € für die Emissionen des Geschäftsjahres 2024 als Rückstellung ausgewiesen) im Wesentlichen Steuerverbindlichkeiten (6,0 Mio.€).
V. Rechnungsabgrenzungsposten	**17,3**	**13,7**	**3,5**	
Bilanzsumme	**497.222,0**	**496.672,9**	**549,1**	

II. Gewinn- und Verlustrechnung

Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet Konzern	**31.12.2025** (in T€)	**31.12.2024** (in T€)	**Abweichung** (in T€)	**Erläuterungen zu wesentlichen Inhalten/Veränderungen**
Umsatzerlöse	253.828,5	252.965,1	863,4	Die Position beinhaltet sowohl Erlöse aus dem Bereich Kreislaufwirtschaft etc. als auch aus Deponiemanagement usw. Die Umsatzerlöse im Bereich der Thermik haben sich gegenüber der Planung im Bereich SM und im Bereich IM leicht rückläufig entwickelt. Im Bereich der Deponierung lag der Umsatz aufgrund der niedrigeren Schüttmengen unter dem Planwert. Im Bereich der Schlackenaufbereitung auf der Zentraldeponie Emscherbruch, Gelsenkirchen, (ZDE) stiegen die Umsatzerlöse im Vergleich zur Planung an.
Verminderung/Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/Leistungen	81,3	227,8	-146,5	In dieser Position sind im Wesentlichen Bestandserhöhungen der LAMBDA Gesellschaft für Klimaschutz und regenerative Energien mbH enthalten.
Andere aktivierte Eigenleistungen	587,1	378,1	209,0	Hier werden hauptsächlich Ingenieurleistungen für verschiedene Projekte der AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH, Herten, ausgewiesen.
Sonstige betriebliche Erträge	23.492,2	36.715,0	-13.222,9	Die Position beinhaltet vor allem die Inanspruchnahme von Rückstellungen (18,5 Mio. €/VJ 23,7 Mio. €); hier im Wesentlichen für Deponiefolgekosten. Des Weiteren reduziert die geringere Auflösung von Rückstellungen (1,8 Mio. €/VJ: 9,9 Mio. €) die Bilanzposition.
Materialaufwand	-121.082,6	-119.323,3	-1.759,4	Die Aufwendungen für bezogene Leistungen umfassen vor allem Kosten für die Zuführung zu den Rückstellungen für Deponiefolgekosten in Höhe von 9,5 Mio. € (Vorjahr 11,6 Mio. €), Abfallentsorgung durch Dritte, die Abgaben nach dem BEHG, Instandhaltungsaufwendungen für technische Anlagen und Maschinen und Aufwendungen für Energie und Wasser.
Personalaufwand	-70.772,6	-67.896,9	-2.875,7	Der Personalaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen aufgrund der geschlossenen Tarifvereinbarungen und der gestiegenen Mitarbeiterzahl.
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (Anlagevermögen und Sachanlagen)	-29.856,0	-26.194,6	-3.661,4	Im Umfang von rd. 2 Mio. € waren die Abschreibungen außerplanmäßig. Die außerplanmäßigen Abschreibungen wiederum betreffen mit 1.283 T€ den im Bau befindlichen Wasserstoff-Elektrolyseur und die Wasserstoff-Tankstelle sowie mit 668 T€ Investitionen für Deponien in der Stilllegungs- bzw. Nachsorgephase. Da die Nachsorgedeponien grundsätzlich keine positiven Ergebnisbeiträge mehr erwirtschaften, waren die anfallenden Kosten vollständig außerplanmäßig abzuschreiben.
Teilauflösung von Investitionszuschüssen und -zulagen	4,6	4,6	0,0	

Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet Konzern	**31.12.2025** (in T€)	**31.12.2024** (in T€)	**Abweichung** (in T€)	**Erläuterungen zu wesentlichen Inhalten/Veränderungen**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-40.315,1	-44.153,6	3.838,5	In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind auch Kosten für die Durchführung der Deponienachsorge enthalten. Für den Rückgang sind im Wesentlichen reduzierte Betriebskosten verantwortlich.
Erträge aus Beteiligungen	4.067,4	0,0	4.067,4	Es handelt sich um Erträge aus der Beteiligung an der Minegas GmbH.
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	400,4	447,0	-46,6	
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	5.947,1	7.005,2	-1.058,1	Rückgang der Bankguthaben / Kurzfristanlage um 35 Mio. € von 128 Mio. € (12/2024) auf 92 Mio. € (12/2025) im Zuge der Investitions- und Nachsorgeumsetzung; Rückgang der Habenzinsen (Basis im wesentlichen ESTR) von rund 3,1% Ende 2024 auf rund 1,9% Ende 2025.
Sonstige Zinsen & ähnliche Aufwendungen	-604,7	-315,8	-288,9	Rückgang der Bankguthaben / Kurzfristanlage um 35 Mio. € von 128 Mio. € (12/2024) auf 92 Mio. € (12/2025) im Zuge der Investitions- und Nachsorgeumsetzung; Rückgang der Habenzinsen (Basis im wesentlichen ESTR) von rund 3,1% Ende 2024 auf rund 1,9% Ende 2026.
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-8.556,7	-11.470,3	2.913,5	Rückgang der Bankguthaben / Kurzfristanlage um 35 Mio. € von 128 Mio. € (12/2024) auf 92 Mio. € (12/2025) im Zuge der Investitions- und Nachsorgeumsetzung; Rückgang der Habenzinsen (Basis im wesentlichen ESTR) von rund 3,1% Ende 2024 auf rund 1,9% Ende 2027.
Ergebnis nach Steuern	**17.220,9**	**28.388,6**	**11.167,7**	
Sonstige Steuern	-2.188,0	-2.274,4	86,3	Wird im Wesentlichen für Stromsteuern (1,8 Mio. €) ausgewiesen.
Konzernjahresüberschuss	**15.032,9**	**26.114,3**	**11.081,4**	
Anteil nicht beherrschender Anteile am Konzernergebnis	30,1	-12,2	42,3	Berücksichtigung der auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne. Die nicht beherrschenden Anteile betragen 0,7 Mio. € und stellen einen Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter der Ruhrwind Herten GmbH dar. Dieser wurde in Höhe ihres Anteils am neu bewerteten Eigenkapital und dem Ergebnis der Ruhrwind gebildet.
Konzerngewinn	**15.063,0**	**26.102,1**	**11.039,0**	
Einstellung in die Gewinnrücklagen	-6.511,8	-12.501,8	5.990,0	
Konzernbilanzgewinn/-verlust	**8.551,2**	**13.600,2**	**5.049,0**	

Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet Konzern	**31.12.2025** (in T€)	**31.12.2024** (in T€)	**Abweichung** (in T€)	**Erläuterungen zu wesentlichen Inhalten/Veränderungen**
Erträge	288.438,7	297.730,8	-9.292,1	
Aufwendungen (inkl. AfA)	-273.375,7	-271.628,7	-1.747,0	
Gesellschafterzuschüsse	0,0	0,0	0,0	
Ergebnis nach Gesellschafterzuschüssen	15.063,0	26.102,1	-11.039,0	

III. Wichtige Daten/Kennzahlen

(Quelle: Jahresabschluss der Gesellschaft)

Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet Konzern		**31.12.2025**	**31.12.2024**	**Erläuterungen zu wesentlichen Inhalten/Veränderungen**
Eigenkapitalquote	%	34,4	34,2	Ein hoher Anteil des Eigenkapitals (ohne Sonderposten) an der Bilanzsumme weist augenscheinlich auf eine solide Finanzierung der Gesellschaft hin.
Eigenkapitalrentabilität	%	11,4	6,5	Die Eigenkapitalrentabilität gibt Auskunft über die Wirtschaftlichkeit eines Unternehmens; sie ergibt sich als Quotient aus Jahresergebnis und Eigenkapital (inkl. Sonderposten).
Anlagendeckungsgrad II	%	145,0	163,4	Der Anlagendeckungsgrad gibt Auskunft darüber, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital und das langfristige Fremdkapital gedeckt ist. Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert sein.
Verschuldungsgrad	%	1,9	1,9	Der Verschuldungsgrad gibt das Verhältnis zwischen dem Fremdkapital und dem Eigenkapital (inkl. Sonderposten) an. Er gibt Auskunft über die Finanzierungsstruktur eines Unternehmens.
Umsatzrentabilität	%	5,9	10,3	Die Umsatzrentabilität gibt das Verhältnis zwischen dem Jahresergebnis (bereinigt um Gesellschafterzuschüsse) und dem Umsatz wieder.
Mitarbeiterzahl		959	945	Stichtag 31.12. (ohne Leiharbeiter)